

Padel-Tennis für Stammen

Mitgliederversammlung in der Stallscheune Schwelentrup bringt Akteure der „Lokalen Aktionsgruppe Nordlippe e.V.“ zusammen. Neue Leader-Projekte sind in der Pipeline.



Der erweiterte Vorstand der LAG Nordlippe freut sich über die bisherige Entwicklung der LEADER-Region und hat zwei weitere Projekte zur Unterstützung der ländlichen Entwicklung beschlossen. Foto: LAG Nordlippe

29. JULI 2026

Dörentrup-Schwelentrup/

Nordlippe. Im Norden des Kreisgebiets wird sich in naher Zukunft einiges tun. Das ist das Ergebnis der Mitgliederversammlung der „Lokalen Aktionsgruppe Nordlippe e.V.“ in der historischen Stallscheune in Schwelentrup.

Um die Ergebnisse von Leader-Fördermaßnahmen der EU zu erleben, hat sich die LAG Nordlippe vorgenommen, im Rahmen ihrer Versammlungen auch konkrete Projekte vor Ort zu besichtigen. So trafen sich die Interessierten an der Stallscheune und unternahmen vor der Versammlung einen kleinen Spaziergang. Dr. Rudolf Diekmeier, Vorsitzender des Vereins „Tiere im Dorf“, führte die Gruppe zum Sika-Wildgehege, um von der im Rahmen des Leader-Projektes „Das Dorf der Tiere 3.0“ geförderten Wildbeobachtungsplattform einen kurzen Blick auf das Sika-Wild zu erhaschen.

Hier berichtete Dr. Diekmeier über die zahlreichen Leader-Projekte, die der Verein seit der ersten Förderperiode 2008 in Nordlippe angestoßen und realisiert hat. Zurück an der Stallscheune erläuterte Regionalmanagerin und Hobbyimkerin Ute Müller noch kurz das Leader-Projekt „Dorf der Tiere 2.0“ mit Bienenlehrpfad und Bienenhaus, welches sich unmittelbar in der Nähe befindet.

Weitere Projekte in Schwelentrup, die mit Fördermitteln oder aus dem Regionalbudget entstanden, sind der Spiel- und Rastplatz, die Wiederherrichtung des Bauerngartens, die neue Bestuhlung der Stallscheune und die Bepflanzung der Grillterrasse.

Im Anschluss fand die Mitgliederversammlung unter Leitung des Vorsitzenden Borris Ortmeier (Bürgermeister von Barntrup) statt. Im Mittelpunkt standen der Geschäftsbericht 2025, die Halbzeitevaluierung sowie ein Ausblick auf mögliche Leader-Projekte und das Regionalbudget 2026.

Ortmeier gab laut Pressemitteilung einen interessanten Überblick über Projekte der laufenden Förderperiode 2023-2027. Der erweiterte Vorstand der „Lokalen Aktionsgruppe Nordlippe“ hat in den vergangenen drei Jahren zahlreiche Projekte beschlossen und auf den Weg gebracht. Bereits umgesetzt sind das Naherholungsgebiet Barntruper Süden 3.0, die Himmelsleiter in Talle, der naturnahe Spiel- und Rastplatz Kuhlenkamp sowie das Multifunktionsspielfeld in Bega.

Bewilligt und in der Umsetzung befinden sich die interkommunale Nachhaltigkeitsstrategie für Extertal, Dörentrup und Barntrup, das OWL-weite Kooperationsprojekt Draußenschule, die Umgestaltung des Stephan-Ludwig-Jacobi-Denkmals, der Generationenpark Laßbruch, die Freizeitfläche am Grundschulhof Silixen sowie das Projekt „Zusammenkommen und Erleben in der Scheune“ in Bega.

Eine weitere Bewilligung für die Schwalldusche des Freibades Kalletal ist kurz nach der Versammlung ebenfalls eingetroffen, und der Antrag für den Mobilen Escape Room zur Demokratiebildung befindet sich in Vorbereitung, heißt es weiter. Der erweiterte Vorstand konnte an diesem Abend außerdem zwei neue Projektideen beschließen: In Stemmen soll eine moderne Padel-Tennis-Anlage entstehen und in Sonneborn das Bürgerhaus im Innenbereich multifunktional ausgebaut werden. Derzeit beträgt die Mittelbindung aus dem Leader-Budget in der laufenden Förderperiode mehr als 60 Prozent.

Vorsitzender Ortmeier zeigte sich über die bisherigen Projektentwicklungen sehr zufrieden „Leader sorgt in Nordlippe seit vielen Jahren für tolle Möglichkeiten unseren ländlichen Raum zu stärken, so können wir unsere Heimat gestalten, diesen Weg sollten wir unbedingt gemeinsam fortsetzen. Neben weiteren Leader-Projektideen wird es in 2026 erneut die Fördermöglichkeit aus dem Regionalbudget für Kleinprojekte mit einem Umfang von bis zu 20.000 Euro geben.“ Das Budget für ganz Nordlippe liege bei 200.000 Euro, dafür hätten sich in diesem Jahr 23 Projektträger beworben.

Einen intensiven Austausch über die Ziele und Herausforderungen der Region gab es nach der Versammlung bei einem gemeinsamen Abendessen in der historischen Stallscheune. Alle Beteiligten waren sich einig, dass das EU-Förderprogramm Leader in der Region bereits viele starke Projekte hervorgebracht hat, die den Zusammenhalt und die Struktur der Dörfer stärken.

